

Diskothek: John Adams: Harmonielehre

Samstag, 16. August 2014, 14.00 - 16.00 Uhr , SRF 2 Kultur (Erstausstrahlung 28.04.2014)

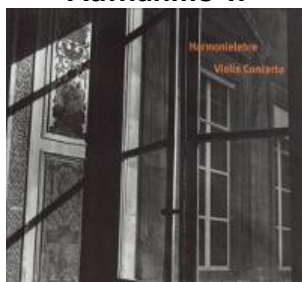
Gäste im Studio: Thomas Meyer und Franziska Weber

Gastgeber: Roland Wächter

Das Resultat

Die Qual der Wahl! Keine der Aufnahmen von John Adams' „Harmonielehre“ ist schlecht. Die Ersteinspielung von Edo de Waart (A1) hat den Vorteil, dass sie unter der Mitwirkung des Komponisten selbst entstand. So hat die Musik all die energetischen, klangfarblichen, rhythmisch pochenden, aber auch träumerischen Komponenten, die sie braucht. Fast dreissig Jahre später bieten Michael Tilson Thomas und das gleiche Orchester eine Version mit einem etwas üppig „aufgepopptem“ Sound (A2). Simon Rattle dagegen – noch beim Birmingham Symphony Orchestra – arbeitet sorgfältig detailliert die symphonisch-orchestralen Eigenschaften der Musik heraus (A3). Somit fällt die Wahl wohl am ehesten auf Edo de Waart oder Simon Rattle.

Aufnahme 1:



San Francisco Symphony
Ltg: Edo de Waart
Nonesuch 7559-79453 (1985)
Mit: Violin Concerto

Aufnahme 3:



Birmingham Symphony Orchestra
Ltg: Simon Rattle
EMI 555051(1994)
Mit: The Chairman Dances, Two Fanfares, Short Rid